

Veranstaltungskalender Dezember 2018

Sa	1.		
So	2.	10.00 Gottesdienst und KidsChurch Leitung: Simon Hänel; Predigt: Gernot Rettig Thema: <i>Weihnachten – oder: Warum Gott als Mensch kommen musste</i> (2. Mose 19,4-6; 1. Petrus 2,9; Phil. 2,5-7) Beginn mit den Kindern	
Mo	3.		
Di	4.	12.00 Zmittag im Domino	19.30 Gebetsabend
Mi	5.	14.00 „Gebet um Frieden“ mit Asylsuchenden, St. Stefan	
Do	6.	07.00 Frühgebet	
Fr	7.		19.30 Filmabend im Domino: Die Hütte
Sa	8.		14.00 Jump
So	9.	10.00 Gottesdienst, Abendmahl und KidsChurch Leitung und Predigt: Rainer Behrens Thema: <i>Eine schrecklich nette Familie ...: Der Stammbaum von Jesus</i> (Matthäus 1,1-17)	
Mo	10.		
Di	11.		20.00 Hauskreise
Mi	12.	14.00 „Gebet um Frieden“ mit Asylsuchenden, St. Stefan	19.30 Bibelseminar zur Bergpredigt im Ev. Kirchgemeindehaus
Do	13.	07.00 Frühgebet 12.00 55plus: Besinnliche Weihnachtsfeier im Domino: Zmittag; Adventslieder; Andacht zum Advent	
Fr	14.		
Sa	15.		
So	16.	11.00 Brunch-Gottesdienst Leitung: Jörg Engeli; Predigt: Rainer Behrens Thema: <i>Geboren, um zu retten</i> (Matthäus 1,18-25)	
Mo	17.		
Di	18.	12.00 Zmittag im Domino	19.30 Gebetsabend
Mi	19.	14.00 „Gebet um Frieden“ mit Asylsuchenden, St. Stefan 16.00 Arche-Weihnachtsfeier	
Do	20.	07.00 Frühgebet	
Fr	21.		
Sa	22.		
So	23.	Kein Gottesdienst und KidsChurch 17.00 Weihnachtsweg ab Tanklager Lengwil	
Mo	24.		
Di	25.	10.00 Familienweihnachtsgottesdienst	
Mi	26.	Rainer und Bianca bis zum 5. Januar im Urlaub	
Do	27.	07.00 Frühgebet	
Fr	28.		
Sa	29.		
So	30.	10.00 Gottesdienst zum Jahresabschluss und KidsChurch Leitung: Brigitta Engeli; Predigt: Überraschungsgast	
Mo	31.		

Monatsspruch Dezember:

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig.
(Matthäus 2,10)

Öffnungszeiten Arche:

Mo: 12.00 – 13.45 + 14.45 – 17.30
Di-Do: 12.00 – 17.30
Fr: 12.00 – 13.45 + 14.45 – 17.00





Liebe Gemeinde,

der Monatsspruch Dezember erinnerte mich unmittelbar an das Lied *Stern auf den ich schaue*. Hier der Liedtext:

*Stern, auf den ich schaue, Fels, auf dem ich steh,
Führer, dem ich traue, Stab, an dem ich geh,
Brot, von dem ich lebe, Quell, an dem ich ruh,
Ziel, das ich erstrebe, alles, Herr, bist du!*

*Ohne dich, wo käme Kraft und Mut mir her?
Ohne dich, wer nähme meine Bürde, wer?
Ohne dich zerstieben würden mir im Nu.
Glauben, Hoffen, Lieben alles, Herr, bist du!*

*Drum so will ich wallen meinen Pfad dahin,
bis die Glocken schallen und dabei ich bin.
Dann mit neuem Klingen jauchz ich froh dir zu:
nichts hab ich zu bringen, alles, Herr, bist du!*

Das Lied hat sogar einen eigenen Eintrag bei Wikipedia, der wie folgt beginnt:

Stern, auf den ich schaue ist ein evangelisches Kirchenlied aus der Zeit der Romantik, dessen Text 1857 Adolf Krummacher (1824–1884) verfasste. Es gehört zu den viel gesungenen Liedern im Evangelischen Gesangbuch (EG Nr. 407), ist in zahlreiche Sprachen übersetzt und findet sich im Repertoire zahlreicher Chöre und Gesangvereine. Es ist auch im Mennonitischen Gesangbuch (MG Nr. 364) vertreten. Populär wurde es durch die Melodie, die Mina Koch (1845–1924) im Jahre 1887 (Erstveröffentlichung 1897) komponierte.

(https://de.wikipedia.org/wiki/Stern,_auf_den_ich_schaue)

Viel wichtiger als solche Infos ist aber natürlich der Geist, in dem so ein Text geschrieben wurde und in dem so ein Text gelesen und das Lied gesungen wird. Der Text ist jedenfalls so stark, dass es mittlerweile mehrere Melodien zu

ihm gibt. Einige Versionen finden sich auf youtube.

Mir ist das Lied erstmals in meiner Zeit als Student in Krelingen begegnet. Es war das Lieblingslied von Heinrich Kemner, dem Gründer des *Geistlichen Rüstzentrums Krelingen*. Es ist heute das grösste Glaubenswerk innerhalb der Evangelischen Kirche in Norddeutschland (siehe www.grz-krelingen.de). Kemner war mir ein grosses Glaubensvorbild. Er lebte eine radikale Hingabe an Jesus. Er gründete das *Geistliche Rüstzentrum*, als er bereits in Rente ging. Er war eine starke Persönlichkeit mit cholericischem Temperament, unter dem er sicher auch manchmal litt. Aber er liess sich davon nicht hindern, sein Herz immer wieder von der Liebe zu Jesus und zu den Menschen füllen zu lassen.

Das Lied drückt drei Hauptpunkte aus:

- 1. Jesus ist Grundlage und Ziel unseres Glaubens.**
- 2. Ohne Jesus können wir nichts tun.**
- 3. Aufgrund dieser beiden Tatsachen wollen wir den Weg der Nachfolge getrost weitergehen.**

Ich wünsche uns allen, dass diese drei Dinge in unserem Leben prägend sind und dass wir von daher versöhnlich und mit Zuversicht das alte Jahr abschliessen und ins neue Jahr starten können!

Herzliche Grüsse,